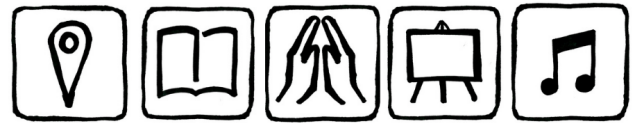


# Kinderliturgie-Newsletter



## 1. Adventsonntag A

Mit dem 1. Adventsonntag beginnt ein neues Kirchenjahr, das Lesejahr A. Thema des Evangeliums heute ist: Bleibt wachsam und haltet euch bereit, wenn der Herr kommt! Der Advent ist eine Zeit des Wartens und Wachens, eine Zeit der kleinen Dinge und Aufmerksamkeiten. Wir warten auf das Kommen des Erlösers, wir freuen uns auf die Geburt des kleinen Christkinds im Stall. Und wir wollen uns die kommenden Tage des Advents darauf vorbereiten, unsere Augen offenhalten und nach Gottes Spuren im Leben suchen!



### Liedvorschläge

**Im Advent, im Advent**, Liederbuch Religion, Nr. 91

Text: Rolf Krenzer; Musik: Detlev Jöcker

Dieses Lied kann man, wie viele Adventlieder, während der ganzen Adventzeit singen und die Anzahl der Strophen der Anzahl der brennenden Kerzen anpassen. Eine schöne Aufnahme zum Mitsingen mit der klassischen Begleitung von den Duisburger Philharmonikern kann man hier anhören: [Im Advent, im Advent - YouTube](#)

**Das Licht einer Kerze**, Liederbuch Religion, Nr. 93

Text: Rolf Krenzer; Musik: Peter Janssens

Der Text ist zwar etwas schwerer, aber man kann ihn mit den Kindern, die schon gut lesen können, schnell lernen. Die schöne Melodie von Peter Janssens hilft den Kindern dabei, sich den Text leichter zu merken. Wie bei den anderen Adventliedern, kann man die Strophen zur jeweiligen Zahl der brennenden Kerzen singen. Hier eine Aufnahme auf YouTube: [Das Licht einer Kerze ist im Advent erwacht - YouTube](#)



### Linkliste

Ausmalbilder zum Evangelium: [Ausmalbilder zum Sonntags-Evangelium | Erzbistum Köln \(erzbistum-koeln.de\)](#)

Evangelien in Leichter Sprache: [Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](#)

Messmodelle der Jungschar Wien findest du unter: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

Vorlagen für Kindergottesdienste im Jahreskreis: [Kinderpastoral](#) und [Kindergottesdienst Katholisch: Kinder-gottesdienst Katholisch \(kindergottesdienst-katholisch.de\)](#)

Reli.kreativ Ausgaben im Advent: [Erzdiözese Wien Junge Kirche | Erzdiözese Wien - Download](#)

Advent bei Familien234.de: [Familie 234 - Advent - Das Fest \(familien234.de\)](#)



## 1. Adventssonntag

Matthäus 24,29-44

**Jesus erzählt, wie es ist, wenn die neue Welt von Gott anfängt.**

Die Leute fragten Jesus:

Wie ist das, wenn die Welt aufhört?  
Und wenn die neue Welt von Gott an-  
fängt?

Jesus sagte:

Ihr könnt merken, wenn die Welt  
aufhört.  
Und wenn die neue Welt von Gott an-  
fängt.  
Ihr merkt das genauso, wie ihr merkt,  
dass der Frühling kommt.  
Wenn der Frühling kommt, fangen die  
Blumen zu blühen an.  
Die Bäume werden grün.  
Die Vögel singen.  
Dann wissen alle Menschen:  
Jetzt kommt der Frühling.

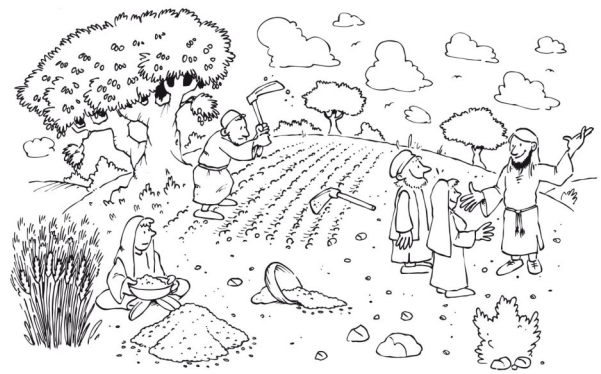
Wenn die Welt aufhört, hört die Sonne  
auf zu scheinen.  
Und der Mond.  
Und die Sterne.  
Aber ihr seht das Zeichen von Gott am  
Himmel.  
Gott schickt die Engel aus.  
Die Engel holen alle Menschen von der  
ganzen Welt zusammen.

Jesus sagte:

Alles, was ich euch erzähle, stimmt wirk-  
lich.  
Aber niemand weiß, wann das passiert.  
Nur Gott im Himmel weiß, wann alles  
passiert.

Jesus sagte:

Bleibt wachsam in eurem Herzen.  
– Wachsam sein heißt:  
Aufpassen wie einer aufpasst, damit kein  
Dieb kommt.  
– Wachsam sein heißt:  
Im Herzen daran denken, dass einmal die  
neue Welt von Gott anfängt.  
– Wachsam sein heißt:  
Im Herzen daran denken, dass Gott alle  
Menschen zu sich holen will.  
Wenn ihr im Herzen wachsam bleibt,



Quelle: www.familien24.de - Ausmalbild zum 1. Sonntag im Jahreskreis A / Mt 24, 37-44

dann könnt ihr euch freuen:  
Weil die neue Welt von Gott anfängt.

[1. Adventssonntag | Evangelium in leichter Sprache  
\(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de)



## Gedanken und Ideen zur Gestaltung

### Aktion für alle Adventsonntage

*Für die Adventsonntage bietet sich an, ein verbindendes Element zu schaffen, bei dem die anwesenden Kinder tätig werden können. Dieses Element kommt in jedem Gottesdienst vor. Die Kinder versammeln sich dazu am Beginn des Gottesdienstes. Beispiele:*

- *Die Krippe gemeinsam aufbauen. An jedem Sonntag kommen Teile und Figuren dazu, am Heiligen Abend dann das Jesuskind, zB. mit biblischen Erzählfiguren.*
- *Einen Adventweg oder den Weg zur Krippe legen, den wir mit Maria und Josef mitgehen. Jeden Sonntag kommt eine Adventkerze dazu und Symbole für die Bibellesungen und kleine Dinge wie Tannenzweige, Sterne, Nüsse usw.*
- *Ein „Adventkalender“ für die Kinder, den sie jeden Sonntag öffnen dürfen. Er kann befüllt sein zB. mit kleinen Süßigkeiten, Bildkärtchen zum Mit-nach-Hause-nehmen oder Strohsternen und Dekoration für die Kirche (zB. Tannenbaum schmücken).*

### Einleitung/ Einstimmung

*Es läutet ein Wecker. Der\*die Vorsteher\*in des Gottesdienstes oder eine Person aus dem Kinderliturgieteam sagt: Jetzt habe ich mich wirklich erschreckt. Ich war so müde und wollte eigentlich weiterschlafen. Dann hat mich der Wecker aus meiner Müdigkeit gerissen. Seid ihr auch noch müde? Wir könnten uns alle gemeinsam strecken so hoch wir können, damit wir für die Messe wachsam werden und gut zuhören können. Macht ihr mit? **Alle strecken sich, dann folgt der Text.***

Jesus, wer müde und verschlafen ist, den kann man nicht ansprechen, weil er grantig und schlechter Laune ist. Du möchtest, dass wir wach und ansprechbar sind.

Jesus, wer müde und verschlafen ist, dem ist alles egal, er oder sie möchte einfach wieder ins Bett. Du möchtest, dass wir nicht zuerst nur an uns denken, sondern uns auch für andere interessieren.

Jesus, wer müde und verschlafen ist, der hat sich in der letzten Nacht zu wenig ausgeruht. Du möchtest, dass wir auch Zeit für unsere Erholung haben, damit es uns gut geht.

Vgl. [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

### Aktion nach dem Evangelium

Heute steht im Evangelium ein ganz wichtiger Satz. Jesus sagt zu uns: "Seid wachsam!" In dem Wort wachsam steckt das Wort „wach“. Welche Unterschiede gibt es denn zwischen wach sein und schlafen? *(Kinder fragen)*

Wach sein bedeutet, dass wir alles rund um uns wahrnehmen. Zum Wahrnehmen probieren wir jetzt etwas aus: Immer zwei gehen zusammen. Eine\*r der beiden schließt die Augen und führt den\*die andere\*n ganz vorsichtig ein Stück durch die Kirche.

*Danach kurze Reflexion:* Wie war diese Erfahrung für euch? Was habt ihr mit geschlossenen Augen erlebt? Und worauf habt ihr denn besonders geachtet, als ihr diejenigen mit den geschlossenen Augen geführt habt?

Ihr habt euch gerade ganz anders als im Alltag durch die Kirche bewegt: Im Alltag geht man oft schnell und schaut nicht links und nicht rechts. Jetzt wart ihr besonders aufmerksam, habt auf viele Details geachtet und seid sehr behutsam miteinander umgegangen.

Es hat eine besondere Bedeutung, dass wir gerade heute überlegen, was es heißt, wachsam zu sein. Denn heute ist ein besonderer Tag: Es ist der erste Adventsonntag. Der Advent hat jetzt begonnen. Advent heißt: Warten auf die Ankunft von Jesus, auf Weihnachten. Weihnachten ist zwar erst in drei Wochen — darauf müssen wir noch warten. Aber Jesus ist immer bei uns, nicht nur am Weihnachtsfest. Wenn wir aber durch die Gegend gehen und die anderen aus Unachtsamkeit stoßen und anrempeln und die Augen nicht aufmachen, dann sehen wir auch Jesus nicht. Aber wenn wir aufpassen und aufeinander schauen, dann sehen wir auch Jesus, dann ist er mitten unter uns.

Vgl. [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

### Zur Gabenbereitung

*Gabengang gemeinsam mit den Kindern. Alles, was für das gemeinsame Mahl gebraucht wird, wird von Kindern zum Altar gebracht. Die Kinder bleiben vorne und bilden einen Kreis um den Altar. Der Priester oder eine Person aus dem Kinderliturgieteam lädt dazu ein, noch einmal besonders wachsam zu sein:*

Wir bringen unsere Gaben nach vorne zum Altar. Dabei wollen wir besonders aufmerksam sein. Wir bringen das Brot. Wenn wir aufmerksam sind, können wir herausfinden, wo andere unsere Hilfe brauchen und wir miteinander teilen können. Auch dieses Brot werden wir miteinander teilen.

Wir bringen den Wein. Auch wenn alles in Ordnung ist und es uns gut geht, ist es wichtig, auf andere um uns herum zu schauen.

Spendenkörbchen werden in den Bänken reihum gegeben. Diese Spenden, die wir geben, sind ein Zeichen unserer Achtsamkeit für andere Leute. *(Eventuell ein spezielles Spendenprojekt auswählen.)*

Vgl. [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

*Der Kreis der Kinder um den Altar soll zeigen: Wir sind alle in gleicher Weise nahe bei Jesus. Wenn die Kinder nun so nahe am Altar sind, ist es wichtig, dass das Hochgebet sehr gut verständlich für sie ist. Darum kann an diesem Sonntag ein Kinderhochgebet gebetet werden. Der Ruf „Gott, du bist gut“ kann den Text des Hochgebetes unterbrechen und so die Kinder mehr beteiligen.*

[Hochgebete für Messfeiern mit Kindern - Katholische Jungschar ED Wien](#)

### Gebet

Guter Gott,

du hast uns um deinen Tisch versammelt.

Wir wollen uns nicht zurücklehnen und schlafen,  
sondern wachsam bleiben und aufeinander schauen.

Wecke du unsere Sinne und bleib bei uns!

Durch Christus, unseren Bruder. Amen.

Nach: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

### Adventsegen

Guter Gott im Himmel,

wir freuen uns, dass nun der Advent beginnt.

Wir danken dir für alles Schöne dieser Zeit:

Für das Licht und die Wärme der Kerzen,

für die duftenden Tannenzweige.

Wir freuen uns auf das Geburtsfest deines Sohnes Jesus Christus.

Wir wollen uns darauf vorbereiten:

Wir halten zusammen und sind freundlich zueinander.

Schütze und segne uns in dieser Adventzeit! Amen.

### Lichtertanz

*Zum Taize-Gesang „Christus, dein Licht“. Aufstellung im Kreis, jedes Kind hält ein Teelichtglas vor seiner Körpermitte in den Händen.*

Christus, dein Licht  
verklärt unsere Schatten  
Lasse nicht zu,  
dass das Dunkel zu uns spricht.  
Christus, dein Licht  
erstrahlt auf der Erde,  
und du sagst uns  
auch ihr seid das Licht.

*4 Schritte zur Mitte, das Licht zum Gesicht heben  
stehen bleiben, ins Licht schauen  
4 Schritte rückwärts, das Licht zur Körpermitte senken  
stehen bleiben  
4 Schritte zur Mitte, das Licht zum Gesicht heben  
mit 4 Schritten um die rechte Schulter drehen  
4 Schritte rückwärts, das Licht zur Körpermitte senken  
stehen bleiben*

Aus: KinderGottesdienstGemeinde (KGG). Hilfen für den Kinder- und Familiengottesdienst. Hrsg.: Kath. Jungschar/  
Kinderpastoral Linz, Nr. 72/2007/2008. [Katholische Jungschar und Kinderpastoral der Diözese Linz \(dioezese-linz.at\)](http://katholische-jungschar-und-kinderpastoral.der-diözese-linz.at)